

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

277 (18.6.1921) Mittagausgabe

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verlage...

Anzeigen: Die Spalte Nonpareilzettel N 1.50...

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik, Industrie / Fremdsprache / Elener-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Schaefer...

Prügelei im Reichstag.

Eine unwürdige Szene.

(Drahtbericht unserer Berliner Korrespondenten.)

11. Berlin, 18. Juni. Freitag wurde der Plenarsaal des Reichstages zum Schauplatz einer in den Annalen der deutschen Parlamentsgeschichte bis heute noch nie dagewesenen Szene...

sich, daß der weißliche Zuwachs des Hauses von Nutzen sein kann. Die Abgeordnete Agnes und die Abgeordnete Behm stürzten sich in das Getöse...

(Sitzungsbericht siehe Seite 2)

Ein badisch-bayrischer Zwischenfall.

Nach einer Meldung aus München hat die bayerische Staatsregierung bei der badischen Regierung Vorstellungen erhoben wegen eines Aufsatzes, der am letzten Samstag von der amtslichen „Karlsruher Zeitung“ veröffentlicht worden ist.

Bisher war es nicht gebräuchlich, daß in dem Regierungsorgan eines Landes in einer derartigen, jedem politischen Anstand höhnisch sprechenden Weise über die Verhältnisse und über die Regierung eines Nachbarstaates geschrieben wurde.

Lord Curzon in Paris.

(Drahtmeldung unseres eigenen Berichters.)

Paris, 17. Juni. Der Aufenthalt Lord Curzon's in Paris wird 2 Tage dauern. Die Presse bringt die Reise Curzons mit der bevorstehenden Ankunft der Abordnung von Angora in Paris...

Kreise Kojal, Ratibor und Groß-Strehlitz sind nach Zurückweisung der Insurgenten von englischen Truppen besetzt worden.

Die Verhandlungen des 12er Ausschusses.

17. Breslau, 17. Juni. (Drahtbericht.) Der 12er Ausschuss der deutschen Bevölkerung in Oberschlesien hat sich in seiner heutigen Sitzung in Bermanenz erklärt.

Ein englisches Urteil über die Insurgentenherrschaft.

18. London, 18. Juni. „Manchester Guardian“ veröffentlicht einen ausführlichen Bericht aus Hindenburg in Oberschlesien über den fortgeschrittenen Ruin der Provinz unter der Herrschaft der Insurgenten.

Protest der Oberschlesier an Lloyd George und Giolitti.

18. Berlin, 18. Juni. (Drahtbericht.) Die deutschen Parteien und Gewerkschaften Oberschlesiens haben, wie das Berliner 8 Uhr-Abendblatt meldet, an die Ministerpräsidenten Lloyd George und Giolitti folgendes Telegramm geschickt:

Die Entwaffnung in Bayern.

18. Berlin, 18. Juni. (Drahtbericht.) Die Einzelentwaffnung der bayerischen Einwohnereinheiten, die während des Generalstreikes stillgestanden hatte, ist nach Wittermeldungen aus München wieder aufgenommen worden...

Briand nach dem Elzß.

17. Paris, 17. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Ministerpräsident Briand wird sich auf Einladung d'Alfonsier Abgeordneter nach Anfang Juli nach Colmar zur Enthüllung des Denkmals für Jacques-Preis begeben.

17. Aus dem Haag, 17. Juni. (Drahtbericht.) Der Vertreter Amerikas in Berlin, Dreßel, befindet sich gegenwärtig in Paris und trifft am Freitag abend in London ein.

Frankreich, Deutschland und Oberschlesien.

Paris, 17. Juni. (Drahtbericht unseres eigenen Berichters.) Der „Temps“ veröffentlicht heute eine augenscheinlich vom Quai d'Orsay inspirierte Notiz, die besagt, daß die am letzten Donnerstag vom deutschen Botschafter dem Quai d'Orsay überreichte Note und die Sprache der deutschen Presse...

Dr. A. Geis, 17. Juni.

(Drahtbericht unseres eigenen Berichters.) Die Londoner Meldung der Pariser Presse, insbesondere ein Bericht des auf unterrichteten Korrespondenten des „Petit Parisien“, bestätigt die Vermutung, daß England seine Stellungnahme in der oberschlesischen Frage von der Erledigung der neuen Probleme abhängig machen wolle.

Die Lage in Oberschlesien.

17. Berlin, 17. Juni. (Drahtbericht.) Zur Lage in Oberschlesien äußert das „Berliner Tagblatt“: Eine Reihe von Ortschaften der

Zeitung" sich in gereizter Stimmung und unter Verkennung des Verhältnisses der "Karlsruher Zeitung" zur badischen Regierung...

Deutscher Reichstag.

17. Juni. Die Sitzung beginnt kurz nach 1 Uhr. Auf eine Anfrage des Abg. Bruhn (D. N.), weshalb das Zeitungsdruckpapier nicht gemäß dem Beschluß des Reichstages in die Tarifklasse ohne Erhebung eines Zuschlages für gedruckte Waren...

Auf eine Anfrage des Abg. Nam (D. Sp.) wegen der Beschickung mehrerer Passanten durch marokkanische Soldaten wird regierungseitig ohne Erhebung eines Zuschlages für gedruckte Waren...

Auf eine Anfrage des Abg. Erkelenz (Dem.) wegen eines selbstständigen Spiritusmonopols im besetzten Rheinland wird entgegnet, daß das Ausnahmengesetz in Ems auf die Anordnung der Rheinlandkommission...

Das Gesetz wegen der Beschränkung des Flugzeugbaues wird an den Ausschuss überwiesen.

Es folgt die Interpellation der Unabhängigen wegen der Ermordung des bayerischen Abg. Gareis.

Abg. Unterleitner (U. S.) begründet die Interpellation. Es handle sich nicht um die Tat eines einzelnen, sondern um die Bestimmung eines politischen Systems. Gareis wurde zuviel. Er führte den Kampf gegen die bayerische Justiz und Polizei...

Präsident Ebe verläßt seinen Sitz und die Sitzung hat damit aufgehört. Die erregten Szenen gehen auch nach Schluß der Sitzung weiter. Schluß gegen 3 Uhr.

Präsident Ebe teilt um 3.10 Uhr mit, daß er die Sitzung noch nicht wieder eröffnen wolle. Um 3.15 Uhr werde er den Verlesenausschuss zur Feststellung des Tatbestandes zusammenrufen lassen.

Die zweite Sitzung.

Um 5.20 Uhr nachmittags setzt der Reichstag seine Beratungen fort.

Präsident Ebe erklärt, daß der Verlesenausschuss sich vergebens bemüht habe, den häßlichen Zwischenfall aufzuklären. Abg. Mittelsmann hat ihm eine Erklärung überreicht, der zufolge sich kein Zwischenfall nicht auf jene Bemerkung bezogen, die die Täglichkeiten zur Folge hatten.

Hierauf wurden die Beratungen fortgesetzt. Reichstanzler Dr. Wirth: Die Rede des Abgeordneten Unterleitner war ein Zeichen der Erregung, die mit Recht in weiten

Kreisen des deutschen Volkes verabscheut wird. Die Ermordung des Abgeordneten Gareis ist eine feige schändliche Tat, die ihre Sühne finden muß. (Zustimmung.) Wir wollen nicht in das Verfahren eingreifen. Der Reichstanzler verliest die amtliche Mitteilung der bayerischen Regierung über den Gang der Verhandlungen...

Aber in Bayern soll man sich darüber klar sein, daß das, was in den letzten Wochen und Monaten dort an einigen Plätzen geschehen ist, geeignet ist, die Einheit des Reiches zu zerstören. (Beifall links.)

Die Frage der Aufhebung des Ausnahmezustandes konnte noch nicht zu einem definitiven Abschluß gelangen. Wir haben die Verbindung mit den Ländern aufgenommen. Im größten Teil von Sachsen wird der Ausnahmezustand aufgehoben; in Ostpreußen ist die Aufhebung im Gange.

Die Frage der Aufhebung des Ausnahmezustandes konnte noch nicht zu einem definitiven Abschluß gelangen. Wir haben die Verbindung mit den Ländern aufgenommen. Im größten Teil von Sachsen wird der Ausnahmezustand aufgehoben; in Ostpreußen ist die Aufhebung im Gange.

Der Reichstanzler verliest die Mitteilung der bayerischen Regierung über den Reichstagsbescheid. (Beifall links und in der Mitte.) Diese Verwirrung der Sitten hat schließlich eine Atmosphäre geschaffen, die zu Entladungen führen muß. (Große Unruhe rechts. Zuruf: Demagogie!)

Das Haus vertagt die Weiterberatung auf Samstag 1 Uhr. Schluß 6 1/2 Uhr.

Aus den Ausschüssen.

16. Juni. Der Beamtenausschuss des Reichstages nahm den Hauptabschnitt der Ausführungsbestimmungen zum neuen Besoldungsgesetz in erster Lesung in der Form des Regierungsentwurfs an.

Beginn der Verhandlungen über das Auslandsdeutschengesetz. Die 24. Reichstags-Kommission hat am 15. Juni die Beratung des Auslandsdeutschengesetzes der Auslandsdeutschen begonnen. Die Kommission, die sich aus den besten Köpfen des Reichstages zusammensetzt, wird durch Vertreter des Bundes der Auslandsdeutschen noch einmal die Wünsche der Auslandsdeutschen vorgetragen bekommen.

18. Juni. (Drahtbericht.) Das Landgericht Breslau hatte am 14. März drei Angehörige des Freikorps Ludow wegen gefährlicher Körperverletzung zu Gefängnisstrafen bis zu 4 Jahren verurteilt. Das Reichsgericht hat jetzt, Blättermeldungen zufolge, der Revision stattgegeben und das Verfahren eingestellt, weil ihre Tat mit dem hochverräterischen Unternehmen Kapps in Zusammenhang stand und daher unter die Amnestie falle.

18. Juni. (Drahtbericht.) Der Justizminister teilte in der Kammer mit, daß der Bericht des belgischen Delegierten in Leipzig das Reichsgerichtsamt als eine Rechtsverweigerung erscheinen lasse. Der belgische Gesandte in Berlin ist telegraphisch zu einem unverzüglichen Protest gegen den Freispruch Ramdohrs aufgefordert worden. Die belgische Regierung werde bei den Alliierten Sanktionen zur Wahrung des belgischen Rechtes anregen. Der Kammerpräsident bezeichnete das Leipziger Urteil als Justizparodie.

Theater und Kunst.

Aus dem Darmstädter Theaterleben.

Darmstadt, 16. Juni. Unsere Landesbühne gibt in letzter Zeit reichlich Gelegenheit zu unheimlichen Erörterungen in der Öffentlichkeit. Der Konflikt Baling-Hartung ist nun glücklich beigelegt und Generalmusikdirektor Baling-Kunst wird dem Darmstädter Musikleben erhalten bleiben. Eine andere beliebte Kraft, Schauspieler und Regisseur Bruno Sapprecht dagegen, ist aus dem Verband des Landestheaters ausgeschieden und hat im Doppelheim ein Sommertheater eröffnet, wo er die neuen Schwänze, Pöbeln und Operetten gibt, Luderchen, 1919 u. a. Die Beliebtheit Sapprechts sichert diesem Unternehmen allabendlich volle Häuser. Das Ausschreiben Harprechts gab abermals Anlaß zu einer öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Intendanten Hartung. Kaum ist dieser Fall vergessen, kommt ein neuer Fall. Hartung hatte sich für die Zeit vom 1. September 1920 bis 31. August 1923 als Oberregisseur des Schauspielers und Regisseurs der Oper Oberregisseur Wolfgang Harnisch verpflichtet und diesem Ende Mai unter Angabe von allerlei Gründen gekündigt. Auf dessen Klage hin entschied nun das Bühnenschiedsgericht in Frankfurt, daß die Entlassung Harnischs ungerechtfertigt sei. Die Urteilsgründe sind für den Intendanten nicht gerade sehr schmeichelhaft und lassen erkennen, daß Hartung, der als moderner Regisseur durchaus Anerkennung findet als Intendant eine gleichgültige Hand nicht hat.

Das Schauspiel brachte gestern zwei Einakter von Strindberg heraus, die mit einfachen Mitteln einen nachhaltigen Eindruck vermittelten. Auch in diesen beiden Stücken, "Gläubiger" und "Mit dem Feuer spielen" zeigt sich Strindberg wieder als der große Frauenhasser, als der grüßlichste und sich selbstzerfleischende Possenmacher, aber auch als ein meisterhafter Beherrscher des Dialogs und ein feiner Kenner der weiblichen Psyche, freilich der Psyche, wie er sie sieht, wie er sie kennen gelernt hat, oder meint, sie kennen gelernt zu haben. In dem ersten Stück rächt sich der geliebte Mann an seiner ersten Frau, indem er in ihr die noch nicht erlöschende Liebe wieder erweckt und sie dann demühtigt, daß sie unter der Dämonie seines Wesens nicht erlöset, ferner an dem zweiten Mann seiner Frau, dem er den Glauben an seine Kunst, an sich selbst und an seine angebetete Frau raubt. Der zweite Einakter behandelt das Problem der unzufriedenen Frau, die sich in den Freund des Mannes verliebt. Beide beschließen nach dem Eingeständnis ihrer Liebe originell zu sein und der Chemiker zum Richter darüber aufzurufen, was nun ge-

sehen soll. Dieser ist bereit, zurückzutreten, aber nur dann, wenn er Garantien dafür hat, daß sich beide heiraten. In dieser Lage glaubt der Freund, sich lächerlich gemacht zu haben und verläßt die Geliebte. Beide Stücke brühen in charakteristischer Weise die brutal offene, oft abstoßend wirkende Weltanschauung Strindbergs aus, die doch in menschlichen Jügen viel Gelundes auch für unsere Zeit in sich birgt. In dem zweiten Stück ist das Weibliche der Situationen durch satirischen Humor etwas gemildert. Die schwierigen Rollen der Frauen Zephia und Christine wurden von Fräulein Wittels und Sangara sehr gut gespielt, die männlichen Partien durch die Herren Eggarter, Wolf, Weibel und Kemner. Die Aufnahme war beifällig, trotzdem die ganze Handlung fast nur aus Dialogen besteht. Strindberg'scher Geist gibt der Handlung lebhafteste Bewegung und Spannung.

Ein chiffriertes Bacon-Manuskript aus dem 13. Jahrhundert.

Der American Philosophical Society ist eine Arbeit überreicht worden, welche die Aufklärung eines chiffrierten Manuskripts von 800 000 Worten aus dem 13. Jahrhundert darstellt. Der Inhalt läßt erkennen, daß der Verfasser ein Mann von mathematischen und physikalischen wissenschaftlichen Kenntnissen nach dem damaligen Stande der Forschung war. Man schrieb dieses Manuskript dem Philosophen und Wächter Roger Bacon zu und der Text schließt die Dechiffrierungsschlüssel führt auch auf der letzten Seite des Manuskripts zu diesem Namen. Das mittelalterliche Dokument, um das es sich handelt, beand sich im Besitze von Wilfried Monck. Vor zwei Jahren hat Professor William Romine Newbold der Pennsylvania-Universität den Schlüssel zur Aufklärung der Chiffren angeben, nachdem zahlreiche europäische und amerikanische Gelehrte sich vergeblich damit beplagt hatten. Die Entzifferung ist so schwierig, daß Professor Newbold in den zwei Jahren seiner Dechiffrierungsarbeit erst vier Prozent des Textes aufklären konnte. Auf diesem Ertragnisse beruht der Bericht des Gelehrten an die American Philosophical Society. Als Beweis für die Richtigkeit seines Schlüsselns führt der Gelehrte an, daß er in dem Manuskript Kosmologien fand über Tatsachen, von denen er vorher keine Kenntnis hatte. Die aber schon bekannt waren, wie die Frage des Nebelstoffs auf dem Sternbilde der Andromeda. Mit Rücksicht auf die Zeit, in der er lebte, habe Bacon nicht nur schwer aufzufindende Chiffren wählen müssen, sondern auch solche, die nicht verdächtig erschienen. Christen zu sein. Um aber gegen die Möglichkeit geschützt zu sein, daß ein eventueller Teil des Chiffrentextes verloren werde, habe Bacon

Die französischen Annexionspläne im Saargebiet.

J. Paris, 17. Juni. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichtserstatters.) In der französischen Kammer wurde heute die Regierungsvorlage auf Bildung eines Amtes zur Bewirtschaftung der Schächte und Gruben im Saargebiet erörtert. Der Berichterstatter Londeille beantragte die Annahme der Vorlage, die darauf hinzielt, der französischen Regierung in Ausübung ihres Rechtes eine regere und rationelle Bewirtschaftung der Gruben zu ermöglichen. Der Deputierte Engertand (Rechtspartei) wies darauf hin, daß die Rechte Frankreichs auf das Saarbecken älter seien als die aus dem Friedensvertrag hervorgehenden Rechte.

Als Beweis für die gute Bewirtschaftung durch Frankreich hebt er hervor, daß im vergangenen Jahre die Kohlenförderung im Saargebiet 20 Millionen Tonnen betragen habe, während sie im Jahre 1918 unter der deutschen Herrschaft sich nur auf 13 Millionen Tonnen belaufen hätte. Der bekannte lothringische Großindustrielle de Wendel (Nationaler Block), hob hervor, daß die Bewirtschaftung des Saarbeckens nur durch den Staat möglich sei, wobei er einige Vorbehalte machte, die sich lediglich auf die Herstellung des Kohles bezogen. Der Minister für öffentliche Arbeiten erklärte in einer ganz knappen Intervention, die Annahme des Regierungsprojektes sei unbedingt notwendig, da es sich nicht um eine politische, sondern um eine wirtschaftliche Maßnahme handle. In der Beratung über die einzelnen Artikel, zu denen das Haus dann ohne weiteres überging, stellte der Deputierte de Magallon den Gegenantrag, daß der Reingewinn aus der Bewirtschaftung des Saarbeckens der Rasse zur Unterstützung der Kriegesbeschädigten zuzuführen solle. Dieser Antrag wurde von verschiedenen Seiten, besonders aber von sozialistischer Seite entschieden bekämpft, hingegen von royalistischer Seite begünstigt. Da die Diskussion in die Länge zu ziehen drohte, griff schließlich Briand in die Debatte ein, und meinte, wenn man den Antrag des Deputierten Magallon annehme, so verlicke man gegen den Friedensvertrag von Versailles, der ausdrücklich vorsehe, daß die Erträge aus der Bewirtschaftung des Saarbeckens dem Reparationsfonds zuzuführen seien. Der Antrag Magallon wurde alsdann an den Ausschuss für soziale Fürsorge zurückverwiesen und das Regierungsprojekt ohne Abänderung angenommen.

17. Juni. Die 13. Session des Völkerbundesrates wurde heute vormittag mit einer kurzen öffentlichen Sitzung eröffnet. Präsident Da Cunha gab einen Bericht über die Mandatsvorlage. Die Regelung der Mandatsfrage sei in der letzten Session des Rates verabschiedet worden, da die Vereinigten Staaten dem Rate in einer Note mitgeteilt hatten, die Mandatsfrage könne nicht ohne die Mitwirkung der Vereinigten Staaten gelöst werden. Die Vereinigten Staaten seien darauf geblieben, sich auf der nächsten Session des Rates zu betreten zu lassen. Auf diese Einladung ist weder eine Antwort eingegangen, noch ist dem Rat auf irgend eine andere Weise die Ansicht der amerikanischen Regierung zur Kenntnis gebracht worden. Da Cunha habe dann die alliierten Staaten gebeten, sich einzeln mit den Vereinigten Staaten über die Frage zu verständigen. Da Cunha hofft, daß der Rat sein Vorgehen billigen werde. Ziffer ist ebenso wie Da Cunha der Meinung, daß die Verabschiedung der Frage für die Mandatarrechte Anzuträglichkeiten im Gefolge haben werden. Er spricht daher den Wunsch aus, der Rat möge die Angelegenheit noch in der nächsten Völkerbundsversammlung behandeln. Bei der Beratung des weiteren Gegenstandes der Tagesordnung, das Völkerbundsbudget betreffend, wurde die öffentliche Sitzung aufgehoben.

17. Juni. (Drahtbericht.) Die am Rhein erhobenen Zollgebühren in Ausführung der Sanktionen haben im ersten Monat einen Ertrag von 170 Millionen Frs. ergeben.

Sommersprossen

Rote des Gesichts und der Hände verschwinden, die Haut wird zart, weiß und geschmeidig durch erprobt, garantiert unschädlich. Hautbleichkrem Tube 2.50 M. Klorokrem und Kloroseife 6 M. Wo nicht erhältlich, wende man sich an Laboratorium Leo, Dresden-N. 6.

Wie befreie ich mich von Rheumatismus!

Rheumatismus und Gicht sind Stoffwechselkrankheiten. Das Blut ist bei diesen schmerzhaften Leiden nicht imstande, alle Schadstoffe, die aus dem Verbrennungsprozeß des Körpers als Rückstand bleiben, hinwegzuspuhen. Deshalb lagern sich diese Rückstände, besonders die schädliche Harnsäure in den Muskeln und Gelenken ab. Dort erzeugt sie die so schmerzhaften und die Bewegung hindernenden Gichtknoten oder rheumatischen Verkalkungen. Sie sind nur dauernd zu beseitigen durch die Abtragung der Harnsäure- Ablagerungen. Zweckmäßig geschieht das durch die auf die alten unschädlichen und bewährten Vorrichtungen des verstorbenen Dr. med. Oskar Voit zurückzuführenden Levathol-Tabletten. Diese Levathol-Tabletten haben folgende Zusammensetzung: rad. sarsaparillae 5 a. m. spiric. iod. 5 a. l. leg. a. t. labl. 100. Dieselben sind leicht und bequem zu nehmen. Fordern Sie auswärts Levatholpräparate, weisen Sie Nachahmungen zurück. Levathol ist in den Apotheken zu haben. Alleingige Fabrikanten C. F. Asche & Co., Hamburg 19.

st. Aus dem Freiburger Geistesleben.

Am zwilchen der Universität und den heiligen Mittelschulen eine engere Verbindung herzustellen, ist man zur Gründung einer Freiburger Neuphilologischen Gesellschaft geschrift. In der Gründungsversammlung nahmen etwa 25 Herren und Damen teil, die an den hiesigen Mittelschulen und an der Universität im Lehrberufe tätig sind.

8 Der Maler Otto Albert Koch ist in Mannheim im Alter von 65 Jahren gestorben. Koch besaß die Karlsruher Kunstakademie und nahm dann Kunstreisen vor, die ihn nach Italien führten. Dann nahm er in Baden-Baden Wohnung und wurde dort zum Wirkgärtner der Freien Künstlervereinsung. Später siedelte er nach Heidelberg über, wo er im Jahre 1914 in den Vorstand des Künstlervereins gewählt wurde. Koch hat die Szenenlagen und die industriellen Werke Mannheims zu Vorbildern seiner besten Schöpfungen genutzt.

Aus Baden.

Aus dem Haushaltsausschuß des badischen Landtags.

Der Haushaltsausschuß des bad. Landtags genehmigte für die 1921. Fälligkeit der Kriegsschuldentilgung...

Die Finanzierung der Karlsruher Eisenbahn.

In Heidenheim a. Brenz sind bisher eine halbe Million Aktien der Eisenbahn-Gesellschaft gezeichnet worden...

Dursach, 17. Juni. Der Verein ehemaliger Winterschüler der Landwirtschaftsschule Angulenberg hält am 26. Juni hier und in Angulenberg seinen Vereinsstag ab.

Schwehingen, 16. Juni. Die Leiche der Frau, die sich in der Nacht zum 7. ds von einem Zug überfahren ließ, ist jetzt als diejenige der Kriegswitwe Frau Margarete Weil aus Obhornhofen...

Schwehingen, 17. Juni. Als die Fabrikarbeiterin Elise Kober von Reich gestern nachmittag von der Zündholzfabrik Rheinau nach der Haltestelle Lütjshalle ging, um von dort nach Hause zu fahren...

Weinheim, 17. Juni. Der Prozeß des bisherigen Bürgermeisters von Weinheim, Dr. Wettkamp, in gegen die Stadt Weinheim wegen seines Pensionanspruchs ist zugunsten des Klägers Dr. Wettkamp endgültig entschieden.

Wühl, 17. Juni. Der Bürgerausschuß beschloß, zur Hebung der Wohnungsnot, den Bauzuschuß von 60 000 auf 100 000 Mark zu erhöhen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 18. Juni 1921.

Spende aus dem Ausland für arme Kinder der Stadt.

Herr Ministerialsekretär Franz Debold hat dem Oberbürgermeister mitgeteilt, daß ihm durch Vermittlung seines Bruders Adolf Debold bei der Banco Neman Transatlantico in La Paz (Bolivien) und Mittels des Vertrauensschuldes der „Subscription Neman“ in La Paz ein Geldbetrag von rund 104 000 Mark...

Zobesfall. Einer der angesehensten Industriellen unserer Stadt, Brauereidirektor Stefan Moninger, ist im Alter von 62 Jahren gestorben. Der Entschlafene hatte nach einer schweren Darmoperation ein Krankenlager von ungefähr sechs Wochen durchgemacht.

Die Gestaltung des Bühnenraumes.

Zu Emil Burkards Theaterausstellung im badischen Kunstverein.

Es ist noch nicht allzu lange her, daß die dekorative Aufmachung eines Bühnenbildes auf einem Reklortierstand verbarnte und eine mehr humorvolle denn ernste Färbung hatte. War doch die Ausstattung des Szenenbildes fast ein einziger Künstler, sondern einem sonst wohl tüchtigen Malermeister anvertraut, der die naiven Erzeugnisse derer nicht täuschte, die in ihm den Zauberer sahen...

Kein Zweifel: der alte Theatermacher war tüchtig genug, um auch diese Dinge mit noch instinktiv richtig anzupacken und den Kunstgriff der neuen Methode sich anzugewöhnen. Aber Herr und Meister der Bühnen Note genau wie in der oftmals glanzvollsten Inszenierung moderner, ansprechender Dramas der Künstler einzeln.

Vor etwa 40 Jahren übernahm er mit seinem Bruder das väterliche Geschäft, das unter der Leitung der beiden Brüder und des im Jahre 1912 verstorbenen dritten Bruders Theodor Moninger zu einer ungeachteten Blüte gedieh. Im Jahre 1889 wurde die Brauerei dann in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Eisenbahnverkehr, Eistladung, sowie Eis- und Frachtgutverladungen nach dem besetzten Gebiete über Worms sind zur Beförderung wieder zugelassen. Die Annahme von Frachtgütern über Worms bleibt vorerst noch gesperrt.

Wichtig für Fernsprechanschlässe. Das Telegrafnamt macht die Fernsprechnetznehmer, die den einmaligen Fernsprechnetzbeitrag noch nicht voll bezahlt haben, auf die rechtzeitige Uebernahme der am 1. Juli fälligen Teilzahlung auf Postkonto 3304 des Telegrafnamts-Fernsprechnetzes aufmerksam.

Die künftige Erwerbslosenfürsorge. Zu der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 15. Januar hat der Reichsarbeitsminister jetzt eingehende Ausführungsbestimmungen erlassen.

Für die Hegebescheidigten von Duden. Der Badische Bauernverein hat für die durch das Hagelwetter von Duden betroffenen Landwirte eine Sammlung eingeleitet und seine Mitglieder aufgefordert, ihren reichhaltigen Ständenessensposten beizusteuern.

Teensamitten im „Soll“ beim Sanftrennen. Wenn ich das Wort „Soll“ höre, so taucht eine Fülle geliebter Erinnerungen in mir auf. Eine alte, fein abgeklärte Kultur wirkt über mich bis in unsere Zeit hinein.

Brunnenkuren im Stadtpark. Die Badezeit hebt an und das ist es für viele Erholungsbedürftige von Wichtigkeit, zu wissen, daß sie sich eine teure Reise sparen können um doch Trinkkuren zu gebrauchen, wenn man an den Brunnenkuren im Stadtpark teilnimmt.

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Brunnenkuren im Stadtpark. Die Badezeit hebt an und das ist es für viele Erholungsbedürftige von Wichtigkeit, zu wissen, daß sie sich eine teure Reise sparen können um doch Trinkkuren zu gebrauchen, wenn man an den Brunnenkuren im Stadtpark teilnimmt.

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

Sum Rosenfest im Stadtpark. In dem heute Samstag, nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Rosenfest mit Wagenkorso haben Blumenwagen zum Wettbewerb gemeldet: Frau Aufsichtsratsmitglied A. Wöhrer, Herr Gärtnermeister A. Brun, Herr Aufsichtsratsmitglied B. Vogel, Herr Kaufmann B. Vogt, Herr Aufsichtsratsmitglied C. Hoffmann, ferner außer Wettbewerb: Herr A. Sawaal, Gastwirt im Stadteil Dars...

landen, und Herr J. Wöhrer, Siegelbesitzer daselbst. Bei dieser Gelegenheit wird an das Publikum erneut die Bitte gerichtet, nicht auf Fische und Enten zu steigen. Der Weg zwischen See und Wirtschaftspfad wird vollständig abgepflastert werden. Wer auf seinem Wege im Wirtschaftspfad liegen bleibt, steht auch von dort aus alle Vorgänge auf den Beinen, weil der Wirtschaftspfad bekanntlich erhöht liegt. Die Eintrittspreise verbleiben für diesen Tag auch für den Biergarten.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 16. Juni 1921.

Erkung. Der Stadtrat beschließt, das Bild des am 22. März d. J. verstorbenen, um das Musikleben der hiesigen Stadt hochverdienten Gründers und bisherigen Inhabers des Konservatoriums für Musik der Landeshauptstadt Karlsruhe, Herrn Hofrats Professor Heinrich Ordenstein, der diesjährigen Stadtkrone einzugewinnen.

Wohltätigkeitskonzert. Dem Karlsruher Lehrergesangsverein wurde der große Saal der Festhalle Sonntag, den 8. Mai d. J., zur Abhaltung eines Konzerts zu Gunsten der Karlsruher Jugendhilfe (Berienkolonien) zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung erbrachte einschließlich der von der Stadt nachgelassenen Gebührens für einen Reinerlös von 4020 M., der dem Verein Jugendhilfe überwiesen wurde.

Eröffnung einer Apotheke im Stadtteil Müppurr. Der Stadtrat nimmt Kenntnis von den Wünschen der Einwohner des Stadtteils Müppurr nach Errichtung einer Apotheke und unterbreitet diese Wünsche beifolgend dem Ministerium.

Frühjahrsmesse. Nach Mitteilung des städtischen Markt- und Messamts betragen die Bruttoerlöse der Stadt aus der diesjährigen Frühjahrsmesse 139 780,80 M. gegenüber 84 242,60 M. bei der Frühjahrsmesse 1920 und 135 755,10 M. bei beiden Messen 1920. Zurufhebung. Verwaltungsratsmitglied Josef Bundschuh beim städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk wird seinem Wunsch entsprechend bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit am 1. August 1921 in den Ruhestand versetzt.

Turnen / Spiel / Sport.

Große Leichtathletische Wettkämpfe des R.F.V. Obwohl die erwarteten Leichtathleten aus Holland, Oesterreich und der Schweiz durch große interne Wettkämpfe in den betr. Ländern verhindert sind, in Karlsruhe zu starten, ist die Zahl der zum großen Teil ganz hervorragenden Leichtathleten mit über 100 Teilnehmern eine unerwartet große. Unter den letzten Meldungen ist die des bekannten Universitäts-Sportlehrers Ludwig Zitzler, des deutschen Speerwurf-Rekord-Inhabers, ganz besonders hervorzuheben. Budgetleiter warf am vergangenen Sonntag in Freiburg als erster Deutscher über 60 m und kam mit seinem Rekordwurf (62,98 m) dem Weltrekord von 69,85 m wesentlich näher. Es ist das erste Mal in diesem Jahr, daß er in einem offiziellen Wettkampf startet, und mit größtem Interesse sehen wir seinem Erscheinen entgegen.

ks. Norddeutschland in Schweden siegreich. Das dritte Spiel der Norddeutschen Verbandsmannschaft mit der Südbandmannschaft Landstrona wurde endlich ein Erfolg. Die Norddeutschen gewannen mit 2:0.

ks. Ein neuer deutscher Rekord im Rücken schwimmen wurde vom Bremer Eitner bei dem zweitägigen Wettkommen des S.B. Leipzig-Dt mit 1:17,8 aufgestellt. Das Große Leipziger Schwimmere gewann Heinrich (Pölschen-Leipzig), das Turnerpiragen Wiesel (H. S. A. Leipzig). Den zweiten Erfolg feierte Eitner-Bremen im 100 m-Schwimmen in der guten Zeit von 1:05. Mund-Halberstadt holte sich das 2. Rücken schwimmen in 1:22,6. Fr. Erna Murran-Berlin war im Damenrücken schwimmen über 200 m in 3:33,6 siegreich und der Deutsche Meister Rabemacher-Magdeburg holte sich erwartungsgemäß das 100 m-Brustschwimmen in 1:21,2.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Erhebungsb. 15. Juni: Kurt Fuld-Zraumann von Seiberg, Kaufm. hier, mit Ehefrau Kunze von hier; August Rodel von hier, Schriftf. hier, mit Frau Hofmeister von Porsheim; Karl Weber von hier, Fabrikant, hier, mit Frau Hofmeister von hier; Wilhelm Zeile von hier, Monteur hier, mit Wilhelmine Fried. geb. Leberle von Ebnau; Hermann Hubner von Seiberg, Fabrikant, in Rosenheim, mit Emma Gaimmiller von hier; Oskar Kühn von Karlsruhe, Eisenbahnf. hier, mit Erta Dörner von hier; Rudolf Kapf von Seiberg, Kaufm. hier, mit Erna Dörner in Freiburg, mit Marianne Schw. oder in Oberkirch; Wilhelm Dieb von Haslach, Kautschukfabrik hier, mit Karolina Schmidt von Haslach.

Todesfälle. 16. Juni: Helma Lemminger, alt 44 Jahre, Ehefrau des Konditormeisters Andreas Lemminger; Leo, alt 4 Monate, Vater Wilh. Rixner, Kaufm. — 17. Juni: Waldemar, alt 1 Monate, Vater Ernst Roffler, Schreiner; Helma, alt 1 Monate, Vater Ernst Roffler, alt 62 Jahre; Ferdinand Reibendolb, Chem., Bankassistent, alt 78 Jahre.

Bestecke reicher Auswahl — erster Fabrikate — zu äussersten Tagespreisen. J. Petry Wwe., Hoflieferant. Kaiserstrasse 102. Telefon 1558.

Bei Kopfschmerz 2. Erhältlich in Apotheken, Rasch und sicher wirkend. Hofapotheken Otho's, Frankfurt/M.S. Cifrovanille, ärztlich bevorzugt. Mierane, Zahnschmerz, Rheuma, Migräne.

Die Figuren aus der langen, schlechten Silberzeit zu befreien, lie aus dem sinnlosen Karzill der dekorativen Operationsräume, durch die sie wie Szenen walfahren, hinauszuführen in eine distrikt Landhaft, die sie als wirkliche Menschen projiziert, wo die Spannung ihrer kämpfenden Behaltlichkeit nicht mehr hinweggetäubt wird durch den unklaren Tiefinn einer mit Kappe und Pinjel erreichten Symbolik!

Durch diese Vergrößerungslinse betrachtet der jetzt am badischen Landestheater tätige Emil Burkard seinen Aufgabenskreis. Er räumt mit den Hemmungen des alten Stils auf, so gut er kann. Vor allem aber giebt er nicht zwecklos wässrige Szenarien in das fast bodenlose Jäh der vorhandenen Kulissenwelt, er verstopft durch gute, zum Teil durch sehr gute qualitätsreiche Arbeit die elenden Löcher, die natürlich auch im verfallenen Karlsruher Fundus vorhanden sind. Seine Hauptarbeit gehört der Oper, denn deren dekorative Einleitung beruht von jeher auf allerhand Konventionen, die zeitgemäß zu verwerten und ästhetisch zu reinigen den Theatermacher wohl am stärksten reizt. Emil Burkard hat durch manche Tat bewiesen, daß er aus dem unbarmanischen Mißgeschick von musikalischer Stimmung und totalitärer dekorativer Einstellung zu einer Lösung vordringen wollte, die allgemein befriedigte. Ich nenne etwa seine „Lohengrin“, „Tosca“ oder die klüßliche und künstlerisch gleichwertigen „Zauberflöte“, „Hintergründe“. Selbst die dekorative Aufmachung der klassischen Operette hat er in seinem „Orpheus“ zielhaft beachtet und auch an modernen Werken gezeigt, wie stark das richtige Szenenbild zum Eigenwert einer Schöpfung beitragen kann. Den Schwierigkeiten der bedeutungsvollen Einleitung des Norddramas, des Schauspiels, ist seine Kunst vollständig gewachsen, ja auch hier hat er oft ohne wirkungsstüchtige Arbeit und präziseste Gedärde durch geniale Einfälle die Wirkung eines Abends gesteigert. Es lohnt sich daher, jetzt in den Räumen des badischen Kunstvereins einen Blick in seine Domäne und Werkstatte zu tun; jeder wird erkennen, daß die Gestaltung eines Bühnenraumes, auch in den technischen Voraussetzungen, sehr schwer ist, daß deshalb vermutlich auch nur in leidlich gläubiger Verzeihung gar oft noch ein künstlerisches Arbeitsgebiet kompromittiert wird, das in der Berücksichtigung der verschiedensten Faktoren, in der Ueberwindung materieller Schwierigkeiten und in der Bewältigung von immer neuen technischen Anforderungen einen Mann den seltenem künstlerischem Verantwortungsgesühl und großer geistiger Spannkraft erfordert. H. Schön.

Der Fall Grünbaum.

Kriminalroman von Otto Berndt.

Amerikanisches Copyright 1921 by Carl Dunker, Berlin. (7. Fortsetzung.)

Es war noch nicht Mittag, als Dr. Schlüter abermals aus der Bahn stieg und nach Tegernsee hineinschritt. Er betrat gleich das alte Hotel und fragte, ob hier vielleicht das Ehepaar Wächter absteigen sei.

„Da ja, so recht, aber die Leute sind in die Berg und Kinnma auf Mittag heim.“

Wie herrlich war es hier — wunderbar breitete sich der im Sommer glühende See vor seinen Augen, dahinter die schneebedeckten Berggipfel — riesige Alpenrosen — das Gefühl melodischer Herbstklänge lag in der Luft — überall fröhliche Menschen, die der Frühling hinausgelockt hatte — er vergaß auf einen Augenblick seines Auftrages — wie oft hatte er hier gemerkt, wie bekannt waren ihm alle Wege und Stege! Was sollte er tun? Konnte er die Zeit des Wartens besser verwenden, als zu einem kurzen Spaziergang. Er wanderte den hübschen Promenadenweg zum „Großen Parapluie“ hinauf, einer an den Seiten offenen Kuppel, die einen herrlichen Anblick gestattete.

Er setzte sich nieder — der Weg in der jetzt schon immerhin heißen Sonne hatte ihn etwas müde gemacht — er war ja kein Jüngling mehr. Er fuhr sich mit dem Taschentuch über die perlende Stirn. Eine Traurigkeit überkam ihn.

Wie betäubend war es, in solcher Pracht der Natur einen Menschen zu verhaften.

Da drangen fröhliche Stimmen an sein Ohr — eine lachende junge Frau — aber war es nicht ein Mädchen — die kleine zierliche Gestalt ließ fast darauf schließen, sollte den Weg entlang auf den Park hin zu.

„Jung mich, wenn du kannst?“

Sie huschte in die Aussichtshalle — hinter her mit langen Schritten ein junger Mann — groß — dunkelrot das Gesicht vom Lachen — lachend die blauen Augen — das etwas künstlerisch lange Haar wirt, den Schlapphut in der Hand.

„Ich werd' dich schon fangen.“

Mit einem schnellen Griff faßte er das Gefährte — ein Schwung und er war darüber weg — ließ einen lauten Lachlaut aus und sah die Blühtingling, um sie an sich zu ziehen.

„Aber nicht doch — wir sind nicht allein.“

Verlegen entwand sie sich ihm und jetzt sah er den Doktor — einen Augenblick war er befangen, dann schwenkte er den Hut.

„Entschuldigen Sie, es ist gar so herrlich und — wir sind auf der Hochzeitsreise.“

Er schwenkte den Schlapphut und aus seinen Augen leuchtete das sorgloseste Glück.

„Auf der Hochzeitsreise?“

Fast erschrocken waren Schlüter die Worte entküpft — sollte das vielleicht gar — der junge Mann lachte.

„Ja auf der Hochzeitsreise, alter Herr, warum sagen Sie das so traurig?“

„Aber nein —“

„Oder hab ich Sie vielleicht gar auf die Hühneraugen getreten bei meinem Sprung? Dann bitte tausendmal um Verzeihung — ich bin nun einmal ein Tollpatsch.“

„Aber Rolf.“

„Dieser Vorname —“

„Rufen Sie Sie, Sie heißen Rolf?“

„Warum soll ich nicht Rolf heißen, warum sagen Sie das wieder so traurig? Jawohl ich heiße Rolf — Kunstmalers Rolf Wächter mit Frau Gemahlin.“

Er stellte sich vor, machte eine tiefe Verbeugung, immer über das ganze Gesicht lachend und bei dem Wort „Gemahlin“ blühten tausend lachende Schmelze aus seinen Augen.

„Doktor Schlüter — Herr Wächter — es ist mir sehr lieb, daß ich Sie treffe.“

„Nanu, Sie haben mich wohl gar gesucht?“

„Allerdings, ich bin Ihnen nachgereist.“

„Rolf sah ihn an, wußte nicht, sollte er erstaunt sein oder lachen.“

„Mit nachgereist?“

„Ein kleine geschäftliche Unterredung — darf ich Sie vielleicht bitten, mit in das Hotel zurückzugehen? Ich möchte gern heute schon wieder reisen.“

Der Kommissar konnte hier unmöglich was von seinen wahren Absichten merken lassen — schon der jungen Frau wegen. Wächter sah ihn topfschüttelnd an, dann schien er zu verstehen.

„Sie kommen wegen des Bildes?“

„Vielleicht.“

Was sollte Schlüter antworten, aber er bereute seine Äußerung, denn der junge Maler stieß wieder einen Jubel aus.

„Hörst Du Beate — der Herr kommt wegen des Bildes —“

„Gestatten Sie — Doktor Schlüter.“

Sie verneigte sich, — auch ihr Gesicht, das vorher etwas erschreckt gewesen, war wieder ganz fröhlich. Ein böses Gemischen hatte der Maler entschieden nicht. Sie gingen ziemlich wortlos nebeneinander, obgleich Wächter immer wieder von seinem Bilde anfang.

Im Hotel sagte er:

„So, jetzt gehen wir auf unser Zimmer — ich lasse uns eine gute Flasche Wein kommen und dann besprechen wir alles in Gemütlichkeit. Komm Beate.“

„Herr Wächter, ich möchte Sie zuerst um eine Unterredung unter vier Augen bitten — die gnädige Frau wird entschuldigen.“

„Aber ich habe doch vor meiner Frau keine Geheimnisse.“

„Trotzdem möchte ich bitten.“

„Also — ich warte gern hier unten.“

Sie war sichtlich erschreckt und etwas beleidigt.

„Wenn Sie absolut wollen — dann bitte — ach so — erst den Wein.“

„Bitte später erst die Geschäfte.“

Sie gingen zusammen hinauf und wie sie allein waren, trat Schlüter dicht an ihn heran und sagte leise und bestimmt:

„Ich bin der Kriminalkommissar Dr. Schlüter aus Berlin.“

Wächter sah ihn lächelnd erkannt an.

„Was sind Sie? Kriminalkommissar?“

„Allerdings.“

Schlüter war sehr ernst geworden.

„Nun wenn schon — warum soll nicht auch ein Kriminalkommissar Bilder kaufen — nehmen Sie Platz.“

„Ich komme nicht wegen des Bildes — ich habe Sie in einer sehr ernsten Sache zu vernehmen.“

„Wer —“

Einen Augenblick war Rolf erstaunt, dann lachte er laut auf und warf sich in das Sofa.

„Der Witz ist gut!“

„Erlauben Sie, ich scherze durchaus nicht — hier ist meine Erkennungsmarke.“

„Ach, Sie können mir da viel Bleistücke vorzeigen — was verstehe ich davon. Wachen Sie, gelinde, alter Herr, das ist sicher so ein Gedanke von unserer Künstlerreihe.“

„Ich muß Sie wirklich bitten, nicht zu lachen — Sie stehen, wie Sie sich wohl denken können, in einem schweren Verdacht.“

(Fortsetzung folgt.)

Statt besonderer Anzeige. Mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender, unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel. Stefan Moninger. Brauereidirektor. wurde Freitag früh nach sechswöchentlichem, schwerem Leiden im 63. Lebensjahre durch den Tod erlöst.

Offene Stellen. Buchhalter. der auch selbst Korrespondent ist, auf 1. Juli gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf bis zum 1. Juli 1921 an die „Bad. Presse“.

Bürobeamten. auf unter Generalanfragen in der „Bad. Presse“.

Wir beabsichtigen unsere Hauptagentur m. größtem Inkasso für Karlsruhe u. Umgebung zu belegen.

Statt Karten. Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lb. Mutter.

Frau Eva Wittmann Ww. sage ich meinen innigsten Dank. H. Wittmann.

Trauer-Hüte. in jeder Preislage stets vorrätig 7101 S. Rosenbusch, Haisbrstr. 137.

Küfer. zum Verkauf oder Miete gesucht. An: Einheitsk., Badenerstr. 17. Tel. 1824.

In seinem 50. Lebensjahre verschied heute abend 11 Uhr nach langem schweren Leiden unser lieber Bruder.

Leo Levinger. Die trauernden Geschwister: Emma Levinger, Max Levinger und Frau Paul Levinger und Frau Marta Levinger, geb. Frantz.

Berlin-Wilmersdorf, Pommerscherstr. 28, London, Köln, Rodenkirchen a. Rh., den 15. Juni 1921.

Die Feuerbestattung findet am Sonntag, den 19. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr, im Krematorium der Stadt Berlin, Gerichtstraße 37/38, statt.

Für das Büro einer kleineren Radringsmittelfabrik.

Herr oder Dame. (ber) die mit förmlichen vornehmenden Arbeiten vertraut ist und über 2000 Mk. Kapital verfügt, auf sofort gesucht. Angebote unter Nr. 10334 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Reisender. um die sich der Blauschwarz gegen festes Gehalt und Provision in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 10345 an die „Badische Presse“.

Wir suchen erhaltenen Herrn, der sich durch Übernahme einer Allein-Vertretung unseres Kraftfahrzeuges für den Bezirk Karlsruhe beides Einkommen sichern will. Er ordentlich 2000 Mk. Angebote an: W. H. Müller & Co., Frankfurterstr. 16. 12026

2 taktige Ringofenbrenner. sofort gesucht. Offerten unter Nr. 10296 an die „Badische Presse“ erbeten.

Sauberes, fleißiges Küchen-Mädchen für sofort gesucht. Städt. Tiergarten-Restaurant gegenüber dem Hauptbahnhof. 10897

Lebensmittel. Rebenverdienst. In Handelstreifen eingef. angelegte Verhältnisse für großen Kreislauf. Verlag des „Wirtschafts-Verl.“, Stuttgart. 11993

Vertreter. Offert. unter F. T. R. 1232 an „Bad. Presse“.

Sauberes Mädchen für kleinen Haushalt auf sofort oder später gesucht. Durlacherstr. 59.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Rebentanz. Karl Beckmann, Badenerstr. 17. 1824

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Wollen Sie sich schon einen hohen Rebenverdienst beschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen hervorzu treten, beide Einkommen verdienen können, so wenden Sie sich an: Dr. 932160 an die „Badische Presse“.

Stellengeluche. Gut eingeführter Reisevertreter. Baden u. Württemberg. Gebelbes zu vergeben. Durch 10 Jahre. Keine leichten Vert. G. Eberlein, Bad. 93244 a. d. Bad. Presse.

Mechaniker, Elektriker, Schlosser, Feinmechaniker, etc. 1. Berufsvorbereitung, 2. Berufsvorbereitung, 3. Berufsvorbereitung, 4. Berufsvorbereitung, 5. Berufsvorbereitung, 6. Berufsvorbereitung, 7. Berufsvorbereitung, 8. Berufsvorbereitung, 9. Berufsvorbereitung, 10. Berufsvorbereitung, 11. Berufsvorbereitung, 12. Berufsvorbereitung, 13. Berufsvorbereitung, 14. Berufsvorbereitung, 15. Berufsvorbereitung, 16. Berufsvorbereitung, 17. Berufsvorbereitung, 18. Berufsvorbereitung, 19. Berufsvorbereitung, 20. Berufsvorbereitung, 21. Berufsvorbereitung, 22. Berufsvorbereitung, 23. Berufsvorbereitung, 24. Berufsvorbereitung, 25. Berufsvorbereitung, 26. Berufsvorbereitung, 27. Berufsvorbereitung, 28. Berufsvorbereitung, 29. Berufsvorbereitung, 30. Berufsvorbereitung, 31. Berufsvorbereitung, 32. Berufsvorbereitung, 33. Berufsvorbereitung, 34. Berufsvorbereitung, 35. Berufsvorbereitung, 36. Berufsvorbereitung, 37. Berufsvorbereitung, 38. Berufsvorbereitung, 39. Berufsvorbereitung, 40. Berufsvorbereitung, 41. Berufsvorbereitung, 42. Berufsvorbereitung, 43. Berufsvorbereitung, 44. Berufsvorbereitung, 45. Berufsvorbereitung, 46. Berufsvorbereitung, 47. Berufsvorbereitung, 48. Berufsvorbereitung, 49. Berufsvorbereitung, 50. Berufsvorbereitung, 51. Berufsvorbereitung, 52. Berufsvorbereitung, 53. Berufsvorbereitung, 54. Berufsvorbereitung, 55. Berufsvorbereitung, 56. Berufsvorbereitung, 57. Berufsvorbereitung, 58. Berufsvorbereitung, 59. Berufsvorbereitung, 60. Berufsvorbereitung, 61. Berufsvorbereitung, 62. Berufsvorbereitung, 63. Berufsvorbereitung, 64. Berufsvorbereitung, 65. Berufsvorbereitung, 66. Berufsvorbereitung, 67. Berufsvorbereitung, 68. Berufsvorbereitung, 69. Berufsvorbereitung, 70. Berufsvorbereitung, 71. Berufsvorbereitung, 72. Berufsvorbereitung, 73. Berufsvorbereitung, 74. Berufsvorbereitung, 75. Berufsvorbereitung, 76. Berufsvorbereitung, 77. Berufsvorbereitung, 78. Berufsvorbereitung, 79. Berufsvorbereitung, 80. Berufsvorbereitung, 81. Berufsvorbereitung, 82. Berufsvorbereitung, 83. Berufsvorbereitung, 84. Berufsvorbereitung, 85. Berufsvorbereitung, 86. Berufsvorbereitung, 87. Berufsvorbereitung, 88. Berufsvorbereitung, 89. Berufsvorbereitung, 90. Berufsvorbereitung, 91. Berufsvorbereitung, 92. Berufsvorbereitung, 93. Berufsvorbereitung, 94. Berufsvorbereitung, 95. Berufsvorbereitung, 96. Berufsvorbereitung, 97. Berufsvorbereitung, 98. Berufsvorbereitung, 99. Berufsvorbereitung, 100. Berufsvorbereitung, 101. Berufsvorbereitung, 102. Berufsvorbereitung, 103. Berufsvorbereitung, 104. Berufsvorbereitung, 105. Berufsvorbereitung, 106. Berufsvorbereitung, 107. Berufsvorbereitung, 108. Berufsvorbereitung, 109. Berufsvorbereitung, 110. Berufsvorbereitung, 111. Berufsvorbereitung, 112. Berufsvorbereitung, 113. Berufsvorbereitung, 114. Berufsvorbereitung, 115. Berufsvorbereitung, 116. Berufsvorbereitung, 117. Berufsvorbereitung, 118. Berufsvorbereitung, 119. Berufsvorbereitung, 120. Berufsvorbereitung, 121. Berufsvorbereitung, 122. Berufsvorbereitung, 123. Berufsvorbereitung, 124. Berufsvorbereitung, 125. Berufsvorbereitung, 126. Berufsvorbereitung, 127. Berufsvorbereitung, 128. Berufsvorbereitung, 129. Berufsvorbereitung, 130. Berufsvorbereitung, 131. Berufsvorbereitung, 132. Berufsvorbereitung, 133. Berufsvorbereitung, 134. Berufsvorbereitung, 135. Berufsvorbereitung, 136. Berufsvorbereitung, 137. Berufsvorbereitung, 138. Berufsvorbereitung, 139. Berufsvorbereitung, 140. Berufsvorbereitung, 141. Berufsvorbereitung, 142. Berufsvorbereitung, 143. Berufsvorbereitung, 144. Berufsvorbereitung, 145. Berufsvorbereitung, 146. Berufsvorbereitung, 147. Berufsvorbereitung, 148. Berufsvorbereitung, 149. Berufsvorbereitung, 150. Berufsvorbereitung, 151. Berufsvorbereitung, 152. Berufsvorbereitung, 153. Berufsvorbereitung, 154. Berufsvorbereitung, 155. Berufsvorbereitung, 156. Berufsvorbereitung, 157. Berufsvorbereitung, 158. Berufsvorbereitung, 159. Berufsvorbereitung, 160. Berufsvorbereitung, 161. Berufsvorbereitung, 162. Berufsvorbereitung, 163. Berufsvorbereitung, 164. Berufsvorbereitung, 165. Berufsvorbereitung, 166. Berufsvorbereitung, 167. Berufsvorbereitung, 168. Berufsvorbereitung, 169. Berufsvorbereitung, 170. Berufsvorbereitung, 171. Berufsvorbereitung, 172. Berufsvorbereitung, 173. Berufsvorbereitung, 174. Berufsvorbereitung, 175. Berufsvorbereitung, 176. Berufsvorbereitung, 177. Berufsvorbereitung, 178. Berufsvorbereitung, 179. Berufsvorbereitung, 180. Berufsvorbereitung, 181. Berufsvorbereitung, 182. Berufsvorbereitung, 183. Berufsvorbereitung, 184. Berufsvorbereitung, 185. Berufsvorbereitung, 186. Berufsvorbereitung, 187. Berufsvorbereitung, 188. Berufsvorbereitung, 189. Berufsvorbereitung, 190. Berufsvorbereitung, 191. Berufsvorbereitung, 192. Berufsvorbereitung, 193. Berufsvorbereitung, 194. Berufsvorbereitung, 195. Berufsvorbereitung, 196. Berufsvorbereitung, 197. Berufsvorbereitung, 198. Berufsvorbereitung, 199. Berufsvorbereitung, 200. Berufsvorbereitung, 201. Berufsvorbereitung, 202. Berufsvorbereitung, 203. Berufsvorbereitung, 204. Berufsvorbereitung, 205. Berufsvorbereitung, 206. Berufsvorbereitung, 207. Berufsvorbereitung, 208. Berufsvorbereitung, 209. Berufsvorbereitung, 210. Berufsvorbereitung, 211. Berufsvorbereitung, 212. Berufsvorbereitung, 213. Berufsvorbereitung, 214. Berufsvorbereitung, 215. Berufsvorbereitung, 216. Berufsvorbereitung, 217. Berufsvorbereitung, 218. Berufsvorbereitung, 219. Berufsvorbereitung, 220. Berufsvorbereitung, 221. Berufsvorbereitung, 222. Berufsvorbereitung, 223. Berufsvorbereitung, 224. Berufsvorbereitung, 225. Berufsvorbereitung, 226. Berufsvorbereitung, 227. Berufsvorbereitung, 228. Berufsvorbereitung, 229. Berufsvorbereitung, 230. Berufsvorbereitung, 231. Berufsvorbereitung, 232. Berufsvorbereitung, 233. Berufsvorbereitung, 234. Berufsvorbereitung, 235. Berufsvorbereitung, 236. Berufsvorbereitung, 237. Berufsvorbereitung, 238. Berufsvorbereitung, 239. Berufsvorbereitung, 240. Berufsvorbereitung, 241. Berufsvorbereitung, 242. Berufsvorbereitung, 243. Berufsvorbereitung, 244. Berufsvorbereitung, 245. Berufsvorbereitung, 246. Berufsvorbereitung, 247. Berufsvorbereitung, 248. Berufsvorbereitung, 249. Berufsvorbereitung, 250. Berufsvorbereitung, 251. Berufsvorbereitung, 252. Berufsvorbereitung, 253. Berufsvorbereitung, 254. Berufsvorbereitung, 255. Berufsvorbereitung, 256. Berufsvorbereitung, 257. Berufsvorbereitung, 258. Berufsvorbereitung, 259. Berufsvorbereitung, 260. Berufsvorbereitung, 261. Berufsvorbereitung, 262. Berufsvorbereitung, 263. Berufsvorbereitung, 264. Berufsvorbereitung, 265. Berufsvorbereitung, 266. Berufsvorbereitung, 267. Berufsvorbereitung, 268. Berufsvorbereitung, 269. Berufsvorbereitung, 270. Berufsvorbereitung, 271. Berufsvorbereitung, 272. Berufsvorbereitung, 273. Berufsvorbereitung, 274. Berufsvorbereitung, 275. Berufsvorbereitung, 276. Berufsvorbereitung, 277. Berufsvorbereitung, 278. Berufsvorbereitung, 279. Berufsvorbereitung, 280. Berufsvorbereitung, 281. Berufsvorbereitung, 282. Berufsvorbereitung, 283. Berufsvorbereitung, 284. Berufsvorbereitung, 285. Berufsvorbereitung, 286. Berufsvorbereitung, 287. Berufsvorbereitung, 288. Berufsvorbereitung, 289. Berufsvorbereitung, 290. Berufsvorbereitung, 291. Berufsvorbereitung, 292. Berufsvorbereitung, 293. Berufsvorbereitung, 294. Berufsvorbereitung, 295. Berufsvorbereitung, 296. Berufsvorbereitung, 297. Berufsvorbereitung, 298. Berufsvorbereitung, 299. Berufsvorbereitung, 300. Berufsvorbereitung, 301. Berufsvorbereitung, 302. Berufsvorbereitung, 303. Berufsvorbereitung, 304. Berufsvorbereitung, 305. Berufsvorbereitung, 306. Berufsvorbereitung, 307. Berufsvorbereitung, 308. Berufsvorbereitung, 309. Berufsvorbereitung, 310. Berufsvorbereitung, 311. Berufsvorbereitung, 312. Berufsvorbereitung, 313. Berufsvorbereitung, 314. Berufsvorbereitung, 315. Berufsvorbereitung, 316. Berufsvorbereitung, 317. Berufsvorbereitung, 318. Berufsvorbereitung, 319. Berufsvorbereitung, 320. Berufsvorbereitung, 321. Berufsvorbereitung, 322. Berufsvorbereitung, 323. Berufsvorbereitung, 324. Berufsvorbereitung, 325. Berufsvorbereitung, 326. Berufsvorbereitung, 327. Berufsvorbereitung, 328. Berufsvorbereitung, 329. Berufsvorbereitung, 330. Berufsvorbereitung, 331. Berufsvorbereitung, 332. Berufsvorbereitung, 333. Berufsvorbereitung, 334. Berufsvorbereitung, 335. Berufsvorbereitung, 336. Berufsvorbereitung, 337. Berufsvorbereitung, 338. Berufsvorbereitung, 339. Berufsvorbereitung, 340. Berufsvorbereitung, 341. Berufsvorbereitung, 342. Berufsvorbereitung, 343. Berufsvorbereitung, 344. Berufsvorbereitung, 345. Berufsvorbereitung, 346. Berufsvorbereitung, 347. Berufsvorbereitung, 348. Berufsvorbereitung, 349. Berufsvorbereitung, 350. Berufsvorbereitung, 351. Berufsvorbereitung, 352. Berufsvorbereitung, 353. Berufsvorbereitung, 354. Berufsvorbereitung, 355. Berufsvorbereitung, 356. Berufsvorbereitung, 357. Berufsvorbereitung, 358. Berufsvorbereitung, 359. Berufsvorbereitung, 360. Berufsvorbereitung, 361. Berufsvorbereitung, 362. Berufsvorbereitung, 363. Berufsvorbereitung, 364. Berufsvorbereitung, 365. Berufsvorbereitung, 366. Berufsvorbereitung, 367. Berufsvorbereitung, 368. Berufsvorbereitung, 369. Berufsvorbereitung, 370. Berufsvorbereitung, 371. Berufsvorbereitung, 372. Berufsvorbereitung, 373. Berufsvorbereitung, 374. Berufsvorbereitung, 375. Berufsvorbereitung, 376. Berufsvorbereitung, 377. Berufsvorbereitung, 378. Berufsvorbereitung, 379. Berufsvorbereitung, 380. Berufsvorbereitung, 381. Berufsvorbereitung, 382. Berufsvorbereitung, 383. Berufsvorbereitung, 384. Berufsvorbereitung, 385. Berufsvorbereitung, 386. Berufsvorbereitung, 387. Berufsvorbereitung, 388. Berufsvorbereitung, 389. Berufsvorbereitung, 390. Berufsvorbereitung, 391. Berufsvorbereitung, 392. Berufsvorbereitung, 393. Berufsvorbereitung, 394. Berufsvorbereitung, 395. Berufsvorbereitung, 396. Berufsvorbereitung, 397. Berufsvorbereitung, 398. Berufsvorbereitung, 399. Berufsvorbereitung, 400. Berufsvorbereitung, 401. Berufsvorbereitung, 402. Berufsvorbereitung, 403. Berufsvorbereitung, 404. Berufsvorbereitung, 405. Berufsvorbereitung, 406. Berufsvorbereitung, 407. Berufsvorbereitung, 408. Berufsvorbereitung, 409. Berufsvorbereitung, 410. Berufsvorbereitung, 411. Berufsvorbereitung, 412. Berufsvorbereitung, 413. Berufsvorbereitung, 414. Berufsvorbereitung, 415. Berufsvorbereitung, 416. Berufsvorbereitung, 417. Berufsvorbereitung, 418. Berufsvorbereitung, 419. Berufsvorbereitung, 420. Berufsvorbereitung, 421. Berufsvorbereitung, 422. Berufsvorbereitung, 423. Berufsvorbereitung, 424. Berufsvorbereitung, 425. Berufsvorbereitung, 426. Berufsvorbereitung, 427. Berufsvorbereitung, 428. Berufsvorbereitung, 429. Berufsvorbereitung, 430. Berufsvorbereitung, 431. Berufsvorbereitung, 432. Berufsvorbereitung, 433. Berufsvorbereitung, 434. Berufsvorbereitung, 435. Berufsvorbereitung, 436. Berufsvorbereitung, 437. Berufsvorbereitung, 438. Berufsvorbereitung, 439. Berufsvorbereitung, 440. Berufsvorbereitung, 441. Berufsvorbereitung, 442. Berufsvorbereitung, 443. Berufsvorbereitung, 444. Berufsvorbereitung, 445. Berufsvorbereitung, 446. Berufsvorbereitung, 447. Berufsvorbereitung, 448. Berufsvorbereitung, 449. Berufsvorbereitung, 450. Berufsvorbereitung, 451. Berufsvorbereitung, 452. Berufsvorbereitung, 453. Berufsvorbereitung, 454. Berufsvorbereitung, 455. Berufsvorbereitung, 456. Berufsvorbereitung, 457. Berufsvorbereitung, 458. Berufsvorbereitung, 459. Berufsvorbereitung, 460. Berufsvorbereitung, 461. Berufsvorbereitung, 462. Berufsvorbereitung, 463. Berufsvorbereitung, 464. Berufsvorbereitung, 465. Berufsvorbereitung, 466. Berufsvorbereitung, 467. Berufsvorbereitung, 468. Berufsvorbereitung, 469. Berufsvorbereitung, 470. Berufsvorbereitung, 471. Berufsvorbereitung, 472. Berufsvorbereitung, 473. Berufsvorbereitung, 474. Berufsvorbereitung, 475. Berufsvorbereitung, 476. Berufsvorbereitung, 477. Berufsvorbereitung, 478. Berufsvorbereitung, 479. Berufsvorbereitung, 480. Berufsvorbereitung, 481. Berufsvorbereitung, 482. Berufsvorbereitung, 483. Berufsvorbereitung, 484. Berufsvorbereitung, 485. Berufsvorbereitung, 486. Berufsvorbereitung, 487. Berufsvorbereitung, 488. Berufsvorbereitung, 489. Berufsvorbereitung, 490. Berufsvorbereitung, 491. Berufsvorbereitung, 492. Berufsvorbereitung, 493. Berufsvorbereitung, 494. Berufsvorbereitung, 495. Berufsvorbereitung, 496. Berufsvorbereitung, 497. Berufsvorbereitung, 498. Berufsvorbereitung, 499. Berufsvorbereitung, 500. Berufsvorbereitung, 501. Berufsvorbereitung, 502. Berufsvorbereitung, 503. Berufsvorbereitung, 504. Berufsvorbereitung, 505. Berufsvorbereitung, 506. Berufsvorbereitung, 507. Berufsvorbereitung, 508. Berufsvorbereitung, 509. Berufsvorbereitung, 510. Berufsvorbereitung, 511. Berufsvorbereitung, 512. Berufsvorbereitung, 513. Berufsvorbereitung, 514. Berufsvorbereitung, 515. Berufsvorbereitung, 516. Berufsvorbereitung, 517. Berufsvorbereitung, 518. Berufsvorbereitung, 519. Berufsvorbereitung, 520. Berufsvorbereitung, 521. Berufsvorbereitung, 522. Berufsvorbereitung, 523. Berufsvorbereitung, 524. Berufsvorbereitung, 525. Berufsvorbereitung, 526. Berufsvorbereitung, 527. Berufsvorbereitung, 528. Berufsvorbereitung, 529. Berufsvorbereitung, 530. Berufsvorbereitung, 531. Berufsvorbereitung, 532. Berufsvorbereitung, 533. Berufsvorbereitung, 534. Berufsvorbereitung, 535. Berufsvorbereitung, 536. Berufsvorbereitung, 537. Berufsvorbereitung, 538. Berufsvorbereitung, 539. Berufsvorbereitung, 540. Berufsvorbereitung, 541. Berufsvorbereitung, 542. Berufsvorbereitung, 543. Berufsvorbereitung, 544. Berufsvorbereitung, 545. Berufsvorbereitung, 546. Berufsvorbereitung, 547. Berufsvorbereitung, 548. Berufsvorbereitung, 549. Berufsvorbereitung, 550. Berufsvorbereitung, 551. Berufsvorbereitung, 552. Berufsvorbereitung, 553. Berufsvorbereitung, 554. Berufsvorbereitung, 555. Berufsvorbereitung, 556. Berufsvorbereitung, 557. Berufsvorbereitung, 558. Berufsvorbereitung, 559. Berufsvorbereitung, 560. Berufsvorbereitung, 561. Berufsvorbereitung, 562. Berufsvorbereitung, 563. Berufsvorbereitung, 564. Berufsvorbereitung, 565. Berufsvorbereitung, 566. Berufsvorbereitung, 567. Berufsvorbereitung, 568. Berufsvorbereitung, 569. Berufsvorbereitung, 570. Berufsvorbereitung, 571. Berufsvorbereitung, 572. Berufsvorbereitung, 573. Berufsvorbereitung, 574. Berufsvorbereitung, 575. Berufsvorbereitung, 576. Berufsvorbereitung, 577. Berufsvorbereitung, 578. Berufsvorbereitung, 579. Berufsvorbereitung, 580. Berufsvorbereitung, 581. Berufsvorbereitung, 582. Berufsvorbereitung, 583. Berufsvorbereitung, 584. Berufsvorbereitung, 585. Berufsvorbereitung, 586. Berufsvorbereitung, 587

